

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

BESCHLUSS

BVerwG 1 B 29.02
VGH A 14 S 2130/00

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts
am 5. Februar 2002
durch die Vorsitzende Richterin am Bundesverwaltungsgericht
E c k e r t z - H ö f e r , die Richterin am Bundes-
verwaltungsgericht B e c k und den Richter am Bundes-
verwaltungsgericht Dr. E i c h b e r g e r

beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzu-
lassung der Revision in dem Urteil des Verwal-
tungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
20. September 2001 wird verworfen.

Die Kläger tragen die Kosten des Beschwerde-
verfahrens.

G r ü n d e :

Die Kläger haben gegen die Nichtzulassung der Revision in dem
vorbezeichneten Urteil Beschwerde eingelegt, ohne diese inner-
halb der am 14. Januar 2002 abgelaufenen Begründungsfrist
(§ 133 Abs. 3 Satz 1 VwGO) zu begründen. Auf die Notwendigkeit
einer fristgemäßen Begründung ist in der Rechtsmittelbelehrung
der Entscheidung des Berufungsgerichts hingewiesen worden.

Die Beschwerde ist daher nicht zulässig.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 154 Abs. 2 VwGO. Gerichts-
kosten werden gemäß § 83 Abs. 1 AsylVfG nicht erhoben; der Ge-
genstandswert ergibt sich aus § 83 b Abs. 2 AsylVfG a.F.

Eckertz-Höfer

Beck

Dr. Eichberger